

Protokollauszug aus der 31. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen vom 23.11.2011

öffentlich

**Top 4.6 Seebühne des Hans Otto Theaters
11/SVV/0784
vertagt**

Herr Dr. Wegewitz gibt den Antrag zur Diskussion frei und beziffert die Kosten für den Bau auf ca. 350 TEUR.

Frau Müller konkretisiert das Vorhaben, so dass 2012 nur die planerischen Leistungen anfallen sowie diverse Vorbereitungen und dass der Bau erst 2013 erfolgt.

Herr Exner schlägt vor, den Antrag bis zur Haushaltsdiskussion zurück zustellen.

Herr Schultheiß wünscht hierzu genauere Kennzahlen zur Auslastung des Hans-Otto-Theaters. Im Vorfeld müsse festgestellt werden, ob sich das überhaupt finanziell lohnt.

Herr Becker erinnert an den privaten Investor, welcher bereits eine Seebühne in Potsdam errichten wollte und dessen Vorhaben abgelehnt wurde und ob man es nicht lieber sein lassen sollte. Zudem fragt er, ob die Standortfrage bereits geklärt sei.

Herr Heinzel betont die leeren Kassen und das dafür im Moment kein Geld da sei und schließt sich Herrn Exners Wunsch an, den Antrag in den Haushaltsdiskussionen zu beraten.

Herr Kühn begrüßt den Bau der Seebühne, da hierdurch das Sommerangebot erweitert würde. Jedoch fehlt zu dem Antrag die mögliche Deckung und zurzeit stehen keine finanziellen Mittel dafür zur Verfügung.

Dr. Gunold betont das Wegfallen der Sommerpause und die zusätzlichen Einnahmen, die sich daraus ergeben.

Frau Müller schlägt als Deckungsvorschlag die Reduzierung der Gutachten vor, da sich hier dann locker 350 TEUR finden lassen.

Herr Exner weist bei diesem Vorschlag auf die strikte Trennung von Ergebnis- und Investitionshaushalt hin.

Herr Dr. Wegewitz lässt den Antrag zurückstellen, bis ein Votum des Kulturausschusses vorliegt.

Dem wird einstimmig zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Seebühne des Hans Otto Theaters am Tiefen See alle Voraussetzungen für die Planung und Finanzierung im städtischen Haushalt zu schaffen, damit die Nutzung im Jahr 2013 gesichert werden kann.

Die Stadtverordnetenversammlung ist dazu mit der Beschlussfassung zum Haushalt 2012 zu informieren.